

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 31

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Müssen Autobahnen beleuchtet sein?

«Die Meinung des Nebelspalters» in Nr. 26 stellt diese Frage den Lesern zur Diskussion. Die Beleuchtung von Autobahnen, ganz besonders deren Ein- und Ausfahrten, ist nicht nur sehr kostspielig, sondern auch in höchstem Maße verkehrgefährdend. Die Gefahr liegt in der sehr begrenzten Möglichkeit des menschlichen Auges, sich von der Helligkeit auf die Dunkelheit umzustellen. Die für die Umstellung erforderliche Zeit wächst mit dem Kontrast zwischen Hell und Dunkel. Wenn man von einer hellerleuchteten Autobahneinfahrt in die vor dem Fahrer liegende Dunkelzone überwechselt, hat man den Eindruck während einigen Metern Fahrt, auf der Autobahn überhaupt nichts mehr sehen zu können. Je nach dem Gelände kann der Wechsel

aus Hell auf Dunkel ganz plötzlich folgen. Erst nach einiger Zeit kann man die Seiten- und Mittelstreifen im Gesichtsfeld wiedererkennen, wenn nicht die Rückspiegel die eben durchfahrene beleuchtete Zone noch für einige Zeit reflektieren.

Bei schlechter Witterung wird die Gefahr stark erhöht. Bei sauberem Schnee zum Beispiel steigt die Lichtfülle der beleuchteten Zone stark an. Das bedeutet mehr Anstrengung für das Auge, die nachfolgende Dunkelheit zu überwinden. Um einigermaßen Sicherheit zu haben, bleibt nichts anderes übrig, als die Geschwindigkeit auf der Autobahn beim Verlassen der beleuchteten Zone während einigen hundert Metern niedrig zu halten, auf die Gefahr hin, einen Auffahrunfall heraufzubeschwören.

Das schlimmste Beispiel für mich ist die Winterthurer Spange, mit der Festbeleuchtung in Töss, wo anschließend daran eine schmale Fahrspur im schwarzen Nichts endet. Die Unsicherheit, die solche Festbeleuchtungen hervorrufen, kann ich deshalb so gut beurteilen, weil ich oft in ein und derselben Nacht Autobahnen in Deutschland und in der Schweiz

durchfahre, um meine Vaterstadt Zürich zu erreichen. Im Gegensatz zu dem, was bei uns gemacht wird, versucht man in der Bundesrepublik, aus Gründen der Verkehrssicherheit alle autoverkehrsfremden Lichtquellen auszuschalten oder abzuschirmen. Dies wird hauptsächlich durch Bepflanzung des Geländes mit Sträuchern erzielt. Die Konsequenz, die nebenbei auch noch zum Landschaftsschutz beiträgt: Stromsparen erhöht die Verkehrssicherheit. *Hans Kunz, Augsburg*

## «Das König-Reich der Dummheit»

Lieber AbisZ!

Zugegeben, Nationalrat Dr. Bernhard König ist ein Freund und Kollege von mir, zugegeben, er hat sich nicht eben glücklich ausgedrückt – aber daß er nun auf einer halben Seite in Nr. 28 verteufelt werden sollte, das ist nicht eben Nebelspalter-like! Er wollte bloß darauf hinweisen, daß Verfassungsrechte bekanntlich auch mißverstanden und mißbraucht werden können. Bildung sei nicht der Weisheit letzter Schluß, und es gehe nicht an, aus uns

Schweizern ein Herrenvolk von Gebildeten zu machen, das dauernd auf ausländische Handlanger angewiesen sei.

Diese Bedenken sind meines Erachtens für einen Parlamentarier richtig, auch wenn er sie etwas unbeholfen zum Ausdruck bringen kann. Sich nun auf Kosten von Dr. König dermaßen aufzuspielen, das ist ebenso unfair wie unschweizerisch. Ich hoffe, daß solche unpassende Tiraden in Zukunft nicht mehr in den Nebelspalter gelangen.

Mit freundeidgenössischen Grüßen Ihr

*Dr. W. Nußbaum, Bern*

\*

Ich finde den Artikel von AbisZ bedenklich. Erstens sind da zwei Sätze aus dem Ganzen gerissen, und dann wird wiederholt die NA verspottet, nachdem eindeutig feststeht, daß Herr NR Dr. König, früher Präsident der Vereinigung Schweizer Aerzte, Mitglied der Republikanerfraktion ist (Nachfolger von Prof. Dr. von Waldkirch). Ich bitte Sie inskünftig um eine objektivere Berichterstattung.

*P. Wiederkehr, Horw*

**IRSOL**  
BIOLOGISCHES  
**HAARTONIKUM**  
nach  
**Dr. FRITJOFF HIRSCH**

unübertrefflich gegen  
**HAARAUSFALL  
SCHUPPEN +  
FETTES HAAR**

erhältlich  
in Coiffeur-Salons

**REBAG, Rebonato & Co.,**  
8967 Widen  
Telefon 057 5 26 88

**LEUKERBAD**  
Das Leukerbad jagt  
ohne Zweifel  
Die Rheumateufelchen  
zum Teufel  
6 Hotels mit 390 Betten  
Auskunft erteilt:  
**Hotel- und Bäder-  
gesellschaft**  
**A. Willi-Jobin, Dir.**  
Tel. 027 6 44 44

Thermalbäder im Hause

**HOTEL-RESTAURANT  
MEISSER / GUARDA**  
Erleben Sie Ruhe und Erholung im  
schönsten Dorf des Engadins  
offen bis ca. 22. Oktober 1972 / Tel. 084 9 21 32

## Leiden Sie an Verstopfung?

Achten Sie auf Ihre Leber!

Vielleicht ist sie daran Schuld. Machen Sie eine Kur mit Carter's kleinen Leberpillen. Diese milden Pillen erwecken Ihre Leber und regen den für eine gute Verdauung und regelmässige Darmfunktion unentbehrlichen Gallenabfluss an.

In Apotheken und Drogerien Fr. 2.70 und Fr. 5.95

**CARTERS** kleine  
Leberpillen

## Städt. Krankenhaus Rorschach (am Bodensee)

Als Ersatz für die wegziehenden Ordenschwestern suchen wir für unser gut ausgebautes Spital mit 160 Krankenbetten und gemischtem chirurg./med. Betrieb:

**Abteilungsschwestern  
dipl. Krankenschwestern**  
ferner

**Krankenpflegerinnen FA SRK**  
und für die Operationsabteilung je eine

**Instrumentier-Schwester**  
und

**Anästhesie-Schwester**

Stellenantritt nach Übereinkunft, evtl. vorerst als Ferienablösung.

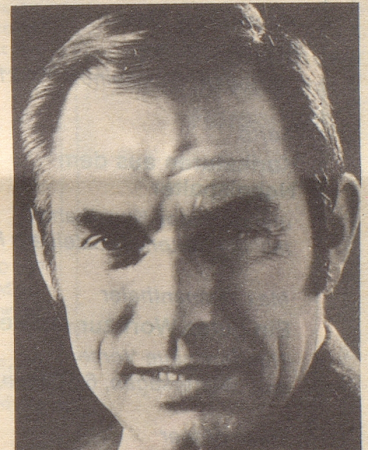
Die Besoldung erfolgt im Rahmen der kant. Dienst- und Besoldungsordnung (13. Monatsgehalt), Altersvorsorge, Fünftagewoche.

Gerne zeigen wir Ihnen den Betrieb und orientieren Sie über den Aufgabenbereich.

Sr. Oberin und Verwalter freuen sich auf Ihre Anfrage.

**Städt. Krankenhaus Rorschach**  
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 42 11

## FÜR DEN MANN



## HOMOVIS

Leiden Sie an Ermüdungszuständen, Kopfschmerzen, nervöser Schlaflosigkeit? Unser Rat: Nehmen Sie keine Aufputschmittel, sondern machen Sie eine Kur mit dem auf pflanzlicher Basis hergestellten, erprobten Homovis für Herz und Nerven des Mannes. Es verleiht allen, die an ihre geistige und physische Leistung grosse Ansprüche stellen, durch einen gesunden Schlaf neue Arbeitskraft.  
**Präparate der Vertrauensmarke Kern**



Über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit

Flasche 10.75 – Kurfiasche 21.80 in Ihrer Apotheke und Drogerie



# Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag

Giovannetti

... jawassinüdsäged!

68 Seiten (Postkarten), Fr. 8.—

Hochachtungsvoll zeichnet  
Fredy Sigg

96 Seiten, Fr. 9.50

Horst

Aussichtslose Einsichten

Politische Karikaturen

96 Seiten, Ganzleinen, Fr. 24.—

Hans-Georg Rauch

Rauchzeichen

76 Seiten, Ganzleinen, Fr. 21.—

Barth

Karikaturen aus dem  
Nebelspalter

mehrfarbiger Kunstband  
mit 144 Seiten, Ganzleinen, Fr. 36.—

Max Mumenthaler

Ein gutes Wort zur rechten Zeit

Hundert neue Verse

zum Weitersagen, 64 Seiten, Fr. 6.50

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein fröhliches medizinisches

Bilderbuch, 80 Seiten, Fr. 7.—

Ernst P. Gerber

Irrtum vorbehalten

72 Seiten, Fr. 8.50

Hans Moser

Mir ist alles Wurst

Gezeichnete Anstiftung zur

Gelassenheit, 80 Seiten, Fr. 7.—

Walter Koller

300 Appenzellerwitze

80 Seiten, Fr. 9.80

Elsa von Grindelstein  
und ein gewisser Bö

68 Gedichte von Carl Böckli

72 Seiten, Fr. 5.80

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ...

52 Verse aus dem Nebelspalter

Band 1, 2, 3 und 4 je Fr. 9.80

Felix Rorschacher

Das darf nicht wahr sein!

99 unglaubliche aber wahre

Druckfehler und Stilblüten

80 Seiten, Fr. 9.—

Nebelspalter-Leser schreiben  
Limericks

Da gab's eine Jungfrau in Olten

64 Seiten, Fr. 7.—

Hans Moser

Die Mänätscher

72 Seiten, Fr. 9.50

Canzler

Auf den Strich gekommen

88 Seiten, Fr. 9.50

Canzler

Humoritäten

84 Seiten, Fr. 7.70

Canzler

Lebe — lächle

88 Seiten, Fr. 7.70

Max Mumenthaler

Wie reimt sich das?

69 Moritaten aus dem Nebelspalter

Illustrationen von Jacques Schedler

80 Seiten, Fr. 9.—

Canzler

Das kann ja heiter werden

88 Seiten, Fr. 7.70

Peter Dürrenmatt

Hundert Schweizer Geschichten

Illustriert von Jacques Schedler

128 Seiten, Fr. 8.50

Bö und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

3. überarbeitete Auflage

342 Zeichnungen aus den Jahren

1932 bis 1948, 354 Seiten, Fr. 27.50

Maeder und Bauer

Lob des St. Galler Landes

96 Seiten, Halbleinen, Fr. 18.—

Nebelspalter Bücher beziehen Sie  
vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

## Neuerscheinungen

Albert Ehrismann

Die Gedichte des Pessimisten  
und Moralisten Albert Ehrismann

96 Seiten, Fr. 9.80

Gedichtband

Dieser Gedichtband stellt eine köstliche Gabe dar. Hier finden wir Verse gesammelt, die verstreut erschienen sind, als Zeugnis persönlicher Reflexion von Ereignissen in der großen und kleinen Welt, eben als Chronist.

Hans Moser

Mitlachen ist wichtiger als siegen

96 Seiten, Fr. 9.80

Sportkarikaturen

Sport ist Spiel und Spiel ist Lachen. So versteht auch Hans Moser den Sport. Er hat im Jahr der größten Schweizer Sporterfolge ein Sportbuch wider den tierischen Ernst geschaffen.

